

Antrag auf Genehmigung des Betrieblichen Auftrags

Berufsbezeichnung / Einsatzgebiet	Abschlussprüfung Teil 2	
/	Sommer Winter	
Prüfling	Ausbildungsbetrieb	
Name:	Firma:	
Vorname:		
Anschrift:	Anschrift:	
PLZ: Ort:	PLZ: Ort:	
Tel-Nr.:	Tel-Nr.:	
Fax-Nr.:	Fax-Nr.:	
E-Mail:	E-Mail:	
Bezeichnung des Betrieblichen Auftrags:		
Beschreibung des Betrieblichen Auftrags Beschreiben Sie kurz und in verständlicher Form Ihren Betrieblichen Auftrag. Beschreiben Sie dabei den Ausgangszustand, das Ziel der Arbeit, die Rahmenbedingungen (Arbeitsumfeld), die Aspekte der einzelnen Phasen und die wesentlichen Tätigkeiten, z.B. Errichtung, Instandhaltung, Änderung. Geben Sie die voraussichtlich zu benötigende Zeit und die praxisbezogenen Unterlagen an, die voraussichtlich bei der Durchführung des Auftrags entstehen werden.		
Ausgangszustand, Ziel, Rahmenbedingungen:		
Information und Auftragsplanung:	an h	
	ca h	
Auftur and describerance		
Auftragsdurchführung:	co. h	
	ca h	

Auftragskontrolle:		
	ca h	
D. "G"		
Prüfling:		
Ort: Datum:	Unterschrift	
Einverständniserklärung des Ausbildungsbetriebes zur Durchführung des Betrieblichen Auftrages:		
Ort: Datum:		
	Firmenstempel und rechtswirksame Unterschrift	
Geplanter Durchführungszeitraum nach Genehmigung:	Ausbildungsverantwortlicher im Ausbildungsbetrieb:	
von:	Name: Vorname:	
bis:	Telefon:	
*Wichtiger Hinweis!	E-Mail:	
	Datum: Unterschrift	
Nur vom Prüfungsausschuss auszufüllen	1	
Der Betriebliche Auftrag ist genehmigt	genehmigt unter Vorbehalt abgelehnt (Auflagen siehe unten) abgelehnt (Begründung s.u.)	
Ort: Datum:		
	Unterschrift Prüfungsausschuss	
Auflagen/Begründung bei Ablehnung:		

^{*} Die praxisbezogenen betrieblichen Unterlagen einschließlich einer kurzen inhaltlichen Beschreibung (max. 3 Seiten) müssen schnellstmöglich nach dem Durchführungszeitraum geheftet und in dreifacher Ausführung bei der zuständigen IHK vorliegen.